



Link zum Video am Schluss: <https://youtu.be/Bb2LbNPjSag>

Einleitung: Frage:

1) Welche Stadt gilt als «Schönste Stadt» ?

Kapstadt – laut «*Time Out* 2026» die schönste Stadt nach Einschätzung der Einheimischen: 86 % beschrieben sie als schön; prägend sind Tafelberg, Atlantikküste und Strände.

2) Welche Stadt ist bekannt für schlechtes Trinkwasser? Mit grossen Wasserproblemen?

Kapstadt, Südafrika – wurde 2018 durch die drohende „Day Zero“-Wasserkrise bekannt, als die Stadt fast die reguläre Wasserversorgung einstellen musste.

Teil 3 der Reihe «Elisa». Wie Gott «bittere Wasser» verwandeln kann

Jericho. Just dorthin geht der Prophet Elisa, nach seiner Einsetzung zum Nachfolge-Prophet des Elia.

Was hat Jericho mit Kapstadt gemeinsam? Das schlechte Wasser und Menschen denen es dort gefällt

2. Kön. 2, 19 Und die Männer der Stadt (Jericho) sprachen zu Elisa: Siehe doch, in dieser Stadt ist gut wohnen, wie mein Herr sieht; aber das Wasser ist schlecht, und das Land ist unfruchtbar!

Vor 2800 Jahren gab es kein fliessendes Wasser in den Häusern. Oder Tanklastwagen. Da holte man in den Brunnen das Wasser. Als Folge des schlechten Wassers war auch die Landwirtschaft mit Fruchtanbau und Viehhaltung schwierig bis unmöglich.

Einige Eckpunkte Jericho heute:

- Jericho gibt es noch heute als Stadt und praktisch am selben Ort wie vor 4000 Jahren! Im heutigen Palästinensischen Autonomiegebieten am Westufer des Jordans.
- Besonderheit: Tiefst gelegene Stadt der Welt mit minus 250m ü.M.
- liegt an einer alten Handels- bzw. Karawanenstraße.
-> Das kann eine Erklärung sein, warum sie trotz Wasserproblemen gut bevölkert und beliebt war.
- Der letzte stellvertretende Gouverneur in Jericho, bevor Israel die Stadt den Palästinensern übergab war Amir Tsarfati, damals Major in den Israelischen Verteidigungstreitkräften.
- **Jericho heute hat nicht nur ein Mengenproblem an Wasser, sondern auch ein Qualitätsproblem beim Trinkwasser. Kommt irgendwie bekannt vor?**

Einig Eckpunkte Jericho aus der Bibel:

- Jos. Kp. 6 Die Einnahme der Stadt durch Israel und dem von Gott gewirkten «Mauerfall».
- Jos. 6,26 die Stadt sollte nicht wieder aufgebaut werden.
- 1. Kön. 16,34 Unter Verlust des ältesten und jüngsten Sohnes des Bauleiters, wurde Jericho gegen Gottes Warnung wieder aufgebaut.
- 2. Kön. 2,5 Dort befand sich die Station einer «Propetenschule».
- V. 19 Das schlechte Wasser in der Stadt und Region.
- Lk. 10,30 Erwähnt im Gleichniss vom Barmherzigen Samariter ...*ging hinab und fiel unter die Räuber*
- Lk. 18,35 Dort heilte Jesus den blinden Bartimäus.
- Lk. 19,1 Gesah die Bekehrung des Oberzöllners Zachäus.

Wir sehen eine wiederkehrende Entwicklung in der Geschichte der Stadt und den Begebenheiten:

Von Bitterkeit zum Leben.

- a) Von Gottes Gericht an Stadt und Menschen – Zu Gottes Gnade, Prophetenschule am Ort.
- b) Von bitterem Wasser und Unfruchtbarkeit – Zu bleibend «gesundes Wasser», Wunder Gottes.
- c) Von Blindheit – Zu Augenlicht durch das Wunder von Jesus (Bartimäus).
- d) Von unerfülltem Leben – zum Leben in Christus (Zachäus).

Anwendung: Hast du schon Bitteres im Leben erfahren? Ich denke jeder von uns, in verschiedener Weise und Schwere! Bitterkeit kommt meist in Form von Schuld und Sünde. Als Verursacher oder Opfer.

Das erste Wunder des Elisa 2. Kön. 2, 19 – 22

... 21a Da ging er hinaus zu der Wasserquelle und warf das Salz hinein und sprach: So spricht der HERR: Ich habe dieses Wasser gesund gemacht,

Wie Gott aus Bitterem Süßes macht

Gott hat real ungeniessbares Wasser zu Trinkwasser gemacht! Möchte bewusst dieses Wunder im weiteren Zusammenhang deuten. In Jerichos Geschichte gab es viele Bitterkeiten des Lebens.

Frage: Hast du schon erlebt, wie aus bitteren Erlebnissen und Zeiten, Segen und Friede wurde? Das ist eines der Geheimnisse die hinter dem (aber nicht allem) Leiden steckt. Ein erstaunliches Wort lesen wir in Jesaja vom König Hiskia:

Jes. 38,17 Siehe, zum Frieden diente mir bitteres Leid; du hast ja meine Seele liebevoll umfassen und sie aus der Grube des Verderbens herausgezogen; denn du hast alle meine Sünden hinter deinen Rücken geworfen! Lies auch V. 19+20

Gott hat eine andere Perspektive auf menschliche (meine) Not und Bitterkeit (Leid).

Unzählige Menschen können bezeugen, dass sie durch Bitterkeiten des Lebens Gott fanden. Durch Bitterkeit zu neuer Tiefe im Glauben fanden. Durch erfahrenen Frieden Gottes, Bitterkeit überwinden lernten (Prozess) Phil 4,7. Warum nicht auch in meinem Leben?

Was ist die Quelle, der Verursacher der Bitterkeit?

Elisa ging «hinaus». Quellen sind in der Regel versteckt und müssen gesucht werden. Im Leben können diese manchmal auch «verborgen» sein. In der Kindheit z.B. Es sind meistens Erfahrungen mit Menschen, die zu Verbitterung führen. Wir erfahren nicht den Grund der schlechten Quelle!

Wir brauchen das «Salz des Lebens»

Elisa warf Salz in die ungeniessbare Quelle. Was will uns das sagen?

a) Salz hat reinigende und verwandelnde Wirkung

Der Schöpfer-Gott, der die Zusammensetzung (Chemie) der Stoffe erfand, machte hier eine einmalige chemische «Lösung» die das Wasser für immer verwandelt!

22 So wurde das Wasser gesund bis zu diesem Tag nach dem Wort, das Elisa geredet hatte.

Gott hat heilsames «Salz», das wunderbar verwandelt. Für was steht das «Salz»? -> Gottes Wort.

Ps. 107,20 Er sandte sein Wort und machte sie gesund... // Ps 147,3 ...heilt zerbrochene Herzen...

2. Tim. 1, 13 Halte dich an das Vorbild der heilsamen Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe in Christus Jesus. Vgl Kp. 2,7 (Mehrfach im NT «gesunde» Lehre, Worte)

Kol. 4, 6 Eure Rede sei allezeit wohlklingend und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt. // Mt.5,13 ihr seid das Salz der Erde... Spr. 4, 20-23

Wie oft aus Worten sich Bitterkeit ausbereitet, so kann Gottes gutes Wort Gesundheit und Verwandlung bewirken, wenn es in «bittere Quellen» (Ereignisse) gesprochen wird.

Bsp. Du bist ein Versager -> Gott: Ich hab dich lieb **Jes. 43,4**; Gott vollendet **Phil.1,6**

Ich habe nichts Gutes verdient -> Du bist in Gottes Hand geborgen, **Mt. 10,29-31**

b) Gottes Salzbund mit uns

In 3. Mo. 2,13 lesen wir von einem «Salzbund» im Zusammenhang mit den Opfern. Gottes weitere «Chemie-Lösung» heisst. *Das Blut des Lammes reinigt uns!* Es wäscht mich rein. Fähig zur Vergebung. Lass das Salz an DIR wirken. Es wirkt nicht am anderen. Du musst es selber an dir anwenden!

Schluss: Hebr 11,30a Durch Glauben fielen die Mauern (von Bitterkeit zum Leben)

Zum Schluss die Geschichte von 38 Jahre Bitterkeit und wie Jesus diese zum Segen verwandelte.

Steh auf und geh! Joh. 5, 1-9.14 Wie erlebte der Mann Bitterkeit? Wie erlebte er die Befreiung? ([Link](#))

